

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hoftagebuch. 1835-1917 1901

(1.6.1901) Juni

Juni.

Karlsruhe.

1. Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Rückkehr I. K. H. der Grossherzogin von Weimar. S. K. H. der Grossherzog begrüßte Höchstdieselbe am Bahnhof. Bei der Rückreise hierher hatte sich Oberschlosshptm. Graf v. Berckheim in Heidelberg von Ihrer Kgl. Hoheit verabschiedet.

Nachmittags 3 Uhr wurden den Grossh. Herrschaften im Schloss die neu eingetretenen Kadetten durch Oberst v. Sydow vorgestellt.

Um 4 Uhr wohnte I. K. H. die Grossherzogin in Begleitung von Hofdame Freiin von Adelsheim und Geh. Kabinetsrath von Chelius der Prüfung des Handelskursus in der Frauenarbeitsschule an.

Abends vor 10 Uhr Eintreffen S. G. H. des Prinzen Karl aus Baden.

Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Ankunft I. K. H. der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen, gefolgt von Hofdame Frl. v. Weidenhjelm, Hofmarschall v. Lilliehöök und Kammerherr v. Peyron. Die Höchsten Herrschaften empfingen Höchstdieselbe am Bahnhof. Die Kronprinzessin kam über Wien und München aus Abbazia, wo Höchstdieselbe Sich von Venedig aus zum Besuch S. K. H. des Erbgrossherzogs begeben hatte.

2. Morgens $8\frac{3}{4}$ Uhr begaben Sich die Grossh. Herrschaften, gefolgt von Hofdame Freiin von Rotberg, Oberschlosshptm. Offensandt von Berckholtz und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck, zu Wagen über Aue und Grünwettersbach nach Palmbach, wohnten der dortigen Jubelfeier der Waldensergemeinde an, zu welcher auch S. G. H. Prinz Karl

erschieden war, und trafen um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr wieder hier ein. Hierauf war Dejeuner, an welchem I. G. H. Fürstin zur Lippe und S. G. H. Prinz Karl Theil nahmen.

An der Marschallstafel speisten ausser der Umgebung I. K. H. der Kronprinzessin Hofdame Freiin v. Adelsheim und Oberhofmarschall Graf v. Andlaw.

Nach dem Frühstück verfügte sich S. G. H. Prinz Karl wieder nach Baden zurück.

Abends 8²² Uhr reiste I. K. H. die Kronprinzessin Victoria mit Umgebung nach Heidelberg. Die Höchsten Herrschaften geleiteten die Kronprinzessin zum Bahnhof.

3. In der Frühe um 6⁵² Uhr fuhr I. K. H. die Grossherzogin, begleitet von Hofdame Freiin von Adelsheim und Oberhofmarschall Graf von Andlaw, ebenfalls nach Heidelberg und kam um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr wieder hierher zurück.

I. K. H. die Grossherzogin ertheilte dem Geh. Rath Heil und Gem. Audienz.

Abends 7⁴⁰ Uhr reisten Ihre Kgl. Hoheiten, umgeben von den Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg und dem Oberhofmarschall Grafen v. Andlaw nach Schloss Baden zu längerem Aufenthalt.

10. Morgens 7⁵² Uhr verfügte sich Oberschlosshptm. Offensandt von Berckholtz im Auftrag der Grossh. Herrschaften nach Heidelberg, um I. M. die Königin Emma der Niederlande vor Höchstderen Abreise am Bahnhof zu begrüßen. Um 12¹⁹ Uhr reiste oben Genannter, von Heidelberg kommend, hier durch, um sich nach Schloss Baden zu begeben.

Nachmittags 5⁴³ Uhr Durchreise der Höchsten Herrschaften mit Umgebung, von Schloss Baden kommend, nach Kiel. Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo begleitete S. K. H. den Grossherzog behufs Vortragserstattung nach Heidelberg und kam Abends wieder hierher zurück.

12. Abends Rückkehr S. G. H. des Prinzen Karl und Gemahlin aus Baden-Baden.

13. Mittags nach $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Wiedereintreffen der Grossh. Herrschaften aus Kiel. I. K. H. die Grossherzogin reiste unmittelbar nach Schloss Baden weiter, um dort mit I. K. H. der Kronprinzessin Victoria wieder zusammenzutreffen, während S. K. H. der Grossherzog hier blieb und sich nach dem Grossh. Schlosse begab.

Geh. Kabinetsrath v. Chelius schloss sich behufs Vortragserstattung der Umgebung I. K. H. der Grossherzogin auf der Fahrt nach Baden an und kam um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit Oberschlosshtn. Offensandt v. Berckholtz von dort wieder hierher zurück.

Abends 8⁴⁰ Uhr fuhr S. K. H. der Grossherzog, gefolgt von Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck und Leg. Rath Dr. Seyb, ebenfalls nach Schloss Baden.

14. Vor 6 Uhr Abends Eintreffen I. K. H. der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen aus Schloss Baden in Begleitung von Hofdame Frl. von Weidenhjelm und Kammerherr v. Peyron. Höchstdieselbe besuchte bald nach Ankunft die Opernvorstellung im Grossh. Hoftheater.

Nach $\frac{1}{2}$ 8 Uhr kamen die Grossh. Herrschaften mit Umgebung aus Rastatt, wohin Höchstdieselben sich Nachmittags von Schloss Baden aus zu Wagen zur Besichtigung der dortigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung begeben hatten. Ihre Kgl. Hoheiten verfügten sich gleichfalls in das Grossh. Hoftheater, um der Abschiedsvorstellung der Kammer-sängerin P. Mailhac anzuwohnen.

Im Theater wurde soupir.

15. Mittags empfingen I. I. K. K. H. H. der Grossherzog, die Grossherzogin, sowie die Kronprinzessin die Kammer-sängerin Mailhac, um Abschied von derselben zu nehmen. Darnach besuchten Ihre Kgl. Hoheiten den Professor Moest in seinem Atelier und besichtigten dort ein Reliefbildniss des verstorbenen Prinzen Ludwig Wilhelm.

Von I. K. H. der Grossherzogin wurden ausserdem im Laufe des Tages empfangen: Präsident Dr. Nicolai, Geistl. Rath Stadtpfarrer Knörzer und Freifrau v. Teuffel-Prestinari.

Die Rückkehr der Höchsten Herrschaften nach Baden erfolgte Nachmittags nach 3 Uhr.

16. Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr wohnten Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, dem anlässlich der 50jährigen Jubiläumsfeier des St. Vincentius-Vereins in der kath. Pfarrkirche St. Stefan dahier stattfindenden Festgottesdienst in Vertretung I. I. K. K. H. H. des Grossherzogs und der Grossherzogin an. Zu der Abends anlässlich genannten Feier in der Festhalle stattfindenden Festversammlung war ebenfalls Geh. Kabinetsrath v. Chelius erschienen. Auch S. G. H. Prinz Karl mit Gemahlin beehrten dieselbe mit Ihrer Anwesenheit.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ankunft I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm aus Baden.

20. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr trafen I. I. K. K. H. H. der Grossherzog, die Grossherzogin und die Kronprinzessin Victoria mit Gefolge aus Baden hier ein, um von I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm Abschied zu nehmen, Höchstwelche morgen nach St. Petersburg reisen wird. Die Prinzessin nahm an der Grossh. Frühstückstafel Theil.

Die Rückkehr der Höchsten Herrschaften nach Baden erfolgte 5⁴⁹ Uhr.

Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau wurde durch den Flügeladjutanten Oberst Graf v. Sponeck im Dienste abgelöst.

21. Abends vor 6 Uhr Abreise I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm mit Hofdame Freiin v. Gemmingen nach St. Petersburg.
23. I. G. H. Fürstin zur Lippe hat Ihren Sommeraufenthalt in Rothenfels genommen.
24. Abends 8²³ Uhr Durchreise I. K. H. der Kronprinzessin Victoria mit S. K. H. dem Prinzen Eric, von Schloss Baden kommend, nach Schweden. Ihre Kgl. Hoheit wurde am Bahnhof von Minister v. Brauer und Gesandten von Eisendecker mit Gemahlinnen begrüsst und sodann von Erstgenanntem bis Schwetzingen begleitet.

25/26. Den anlässlich der IX. Jahreskonferenz des Vorständeverbandes der evangelischen Jungfrauen-Vereine Deutschlands an beiden Tagen hier stattfindenden Versammlungen hat Kammerherr und Senatspräsident a. D. von Stösser im Auftrag I. K. H. der Grossherzogin als Vertreter angewohnt.

29. Vormittags 8⁴⁵ Uhr Eintreffen der Höchsten Herrschaften mit Umgebung aus Schloss Baden.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Frau Tenner mit Töchtern, Frau v. Arnim-Plötz, Frau v. Bülow, Freifrau v. Ueckermann, Frau Ullmann und Geh. Rath Dr. Wendt.

Nachmittags besuchten die Grossh. Herrschaften S. G. H. den Prinzen Karl und Gemahlin.

Rückkehr Höchstderselben nach Schloss Baden Abends 8⁴⁰ Uhr.

Schloss Baden.

3. Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Ankunft der Höchsten Herrschaften mit Umgebung aus der Residenz. Zum Empfang hatten sich am Bahnhof I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz Karl mit Gemahlin, ferner Geh. Oberreg. Rath Haape und Oberbürgermeister Gönner eingefunden.

4. Im Laufe des Vormittags besuchte I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm die Höchsten Herrschaften. Um 11 Uhr stattete I. K. H. die Grossherzogin der Fürstin zu Wittgenstein und der Obersthofmeisterin Freifrau von Holzling-Berstett Besuche ab.

Nachmittags begaben sich I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin mit den Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg und dem Oberhofmarschall Grafen v. Andlaw nach Heidelberg. In Karlsruhe schlossen sich Minister v. Brauer zur Vortrags-erstattung, sowie Flügeladjutant Oberst Graf v. Sponeck der Fahrt an. Die Höchsten Herrschaften wurden am Bahnhof in Heidelberg von Geh. Reg. Rath Dr. Pfister und Oberbürgermeister Dr. Wilkens empfangen.

Ihre Kgl. Hoheiten verfügten Sich zunächst nach dem Grand Hôtel, wo Höchstadieselben mit I. K. H. der Kronprinzessin Victoria zusammentrafen. Nach kurzem Verweilen fuhren die Grossh. Herrschaften nach dem Museum und besichtigten daselbst unter Führung des Galleriedirektors Professors Thoma und des Geh. Hofraths Professors Dr. Thode die Sammelausstellung der Gemälde von Hans Thoma. Sodann begaben Sich Ihre Kgl. Hoheiten nach der Peterskirche und wohnten daselbst dem Schlusskonzert der Tonkünstlerversammlung des Allgemeinen deutschen Musikvereins an. Höchstadieselben fuhren hierauf nach dem Grossh. Palais und empfingen dort den Besuch I. K. H. der Kronprinzessin. Später machten die Grossh. Herrschaften mit Höchstderselben eine Fahrt auf das alte Schloss und verweilten zusammen einige Zeit auf der Terrasse vor dem Friedrichsbau. Nach 8 Uhr speisten die Höchsten Herrschaften bei I. K. H. der Kronprinzessin im Grand Hôtel und fuhren mit Höchstderselben nach Eintritt der Dunkelheit nach der Villa Landfried, die Ihren Kgl. Hoheiten von der Familie Landfried zur Besichtigung der Schlossbeleuchtung angeboten war. Höchstadieselben verabschiedeten Sich später von der Kronprinzessin und traten nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die Rückfahrt nach Baden an.

5. Wiedereintreffen hier gegen 1 Uhr.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr besuchte I. K. H. die Grossherzogin die Luisenhaushaltungsschule.

Um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr empfing S. K. H. der Grossherzog den Kgl. Württemb. Gesandten Frhrn. v. Soden, welcher sodann an der Mittagstafel Theil nahm. Zu letzterer waren noch Einladungen ergangen an die Staatsdamen Freiin v. Massenbach und Frl. v. Schöning, Frau v. Breidenbach, Geh. Reg. Rath Haape, Oberbürgermeister Gönner, Hofrath Dr. Obkircher und Bez. Arzt Medizinalrath Dr. Neumann.

Nachmittags besuchten die Grossh. Herrschaften I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz Karl und Gemahlin und die Fürstin zu Wittgenstein.

Nach 4 Uhr Eintreffen des Flügeladjt. Generalmajors Freiherrn v. Schönau und des Leg. Raths Dr. Seyb.

Abends nach $\frac{1}{2}9$ Uhr Ankunft I. K. H. der Kronprinzessin Viktoria aus Heidelberg, gefolgt von Hofdame Frll. v. Weidenhjelm und Kammerherr v. Peyron. Der Grossherzog und die Grossherzogin empfangen die Kronprinzessin am Bahnhof und geleiteten Sie nach dem Schlosse. Am Bahnhofe waren auch Geh. Reg. Rath Haape und Oberbürgermeister Gönner anwesend.

6. I. K. H. die Grossherzogin besuchte Vormittags die Filiale II. des Viktoriapensionats. I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz Karl und Gemahlin und I. D. Prinzessin Amélie zu Fürstenberg waren zum Frühstück geladen. An der Marschallstafel speisten Staatsdame v. Schöning und Hofdame Freiin v. Gemmingen.

Um $\frac{1}{2}6$ Uhr Ankunft S. K. H. des Prinzen Eric von Schweden. Höchstderselbe wurde von I. I. K. K. H. H. der Grossherzogin und der Kronprinzessin am Bahnhof begrüsst und zum Schloss geleitet.

Abends Spazierfahrt der Grossh. Herrschaften mit der Kronprinzessin.

7. Morgens trafen General-Intendant Dr. Bürklin und Geh. Kabinettsrath v. Chelius zum Vortrag hier ein und reisten im Laufe des Nachmittags wieder ab.

I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin ertheilten Vormittags dem Geh. Hofrath Professor Dr. Kraus aus Freiburg i. Br. Audienz und empfangen um $\frac{1}{2}1$ Uhr den K. u. K. Oesterr.-Ungar. Gesandtschaftssekretär Dr. Szilássy von Szilas und Gemahlin, welche darauf zur Marschallstafel Einladung erhielten, zu welcher ausserdem der aus Berlin eingetroffene Kommandeur des Kadettenkorps, Generalmajor Frhr. v. Seckendorff, befohlen worden war. Nach der Tafel wurde Letztgenannter ebenfalls von den Höchsten Herrschaften empfangen und verliess darauf Schloss Baden.

I. K. H. die Grossherzogin stattete sodann der Obersthofmeisterin Freifrau v. Holzling-Berstett einen Besuch ab, während S. K. H. der Grossherzog den Vortrag des Leg. Raths Dr. Seyb entgegennahm.

Nach 5 Uhr unternahmen die Grossh. Herrschaften mit der Kronprinzessin eine Ausfahrt nach Schloss Eberstein und kehrten gegen 10 Uhr wieder hierher zurück.

8. Die Höchsten Herrschaften erhielten Vormittags den Besuch I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm.

Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr fuhr I. K. H. die Grossherzogin in Begleitung der Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg und des Oberhofmarschalls Grafen v. Andlaw nach Achern, besuchte die dortige Ausstellung von Handarbeiten und wohnte einem Spinnfeste der Spinnerinnen des Amtsbezirks an. Ihre Kgl. Hoheit besuchte darauf die Heil- und Pflegeanstalt Illenau und kam um 9 Uhr Abends wieder hierher zurück.

Nachmittags empfing S. K. H. der Grossherzog den Geh. Rath und Professor Dr. Bäumler aus Freiburg i. Br. und hörte sodann den Vortrag des Leg. Raths Dr. Seyb.

Abends machte Höchstderselbe mit der Kronprinzessin eine Spazierfahrt, worauf Ihre Kgl. Hoheiten dem Herzog und der Herzogin von Otrante einen Besuch abstatteten.

9. Morgens Eintreffen des Hofpredigers Fischer. Derselbe hielt den Gottesdienst in der Schlosskapelle ab, zu dessen Beiwohnung das Viktoriapensionat und die Haushaltungsschule Einladung erhalten hatten. Nach dem Gottesdienst wurde Hofprediger Fischer von den Höchsten Herrschaften empfangen.

Sodann ertheilten Höchstdieselben Geh. Rath Dr. Erb aus Heidelberg und Geh. Hofrath Dr. Kraus aus Freiburg i. Br. Audienz. Letztgenannter wurde zur Frühstückstafel befohlen.

Nachmittags besuchte I. K. H. die Grossherzogin die Fürstin Obolensky, während I. K. H. die Kronprinzessin der Herzogin von Otrante einen Besuch abstattete. Darauf begaben sich Ihre Kgl. Hoheiten

zu I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm, woselbst auch S. K. H. der Grossherzog später eintraf. Die Grossherzogin und die Kronprinzessin verfügten sich von da wieder in das Schloss, während der Grossherzog den Herzog von Otrante besuchte.

Abends machten sämtliche Höchste Herrschaften eine Spazierfahrt, an der I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm Theil nahm.

10. Vormittags empfing I. K. H. die Grossherzogin die Vorsteherin von Filiale I. des Victoriapensionats, die Oberin vom Ludwig Wilhelm-Pflegehaus, Freiin v. Neveu, eine Augusta-Krankenschwester, sowie Frau Eberhard geb. Messmer.

Bei der Frühstückstafel waren I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, S. G. H. Prinz Karl mit Gemahlin und I. D. Prinzessin Amélie zu Fürstenberg.

Nach 1 Uhr Eintreffen des Oberschlosshauptmanns Offensandt von Berckholtz.

Nachmittags vor 5 Uhr reisten die Grossh. Herrschaften, gefolgt von Hofdame Freiin von Adelsheim, Oberhofmarschall Graf von Andlaw, Flügeladjutant Generalmajor Freiherr von Schönau und Hofarzt Hofrath Dr. Dressler, einer Einladung S. M. des Kaisers folgend, nach Kiel zur Taufe des Linienschiffes E.

I. K. H. die Kronprinzessin gab den Hohen Eltern das Geleite zum Bahnhof, besuchte darauf die Herzogin von Otrante und holte von dort I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm zu einer Spazierfahrt ab, welche um 8 Uhr beendigt war.

Oberschlosshauptmann Offensandt v. Berckholtz ist beauftragt während der Abwesenheit der Höchsten Herrschaften von Baden den Oberhofmarschall im Schlosse daselbst zu vertreten.

11. Mittags besuchte die Kronprinzessin wiederum die Herzogin von Otrante, frühstückte sodann bei I. Kais. H. der Prinzessin Wilhelm, nahm um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr den Thee bei I. D. der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg und verfügte sich hierauf wieder in das Schloss, um Frau von

Bodelschwingh, welche aus Karlsruhe hier eingetroffen war, zu empfangen und dieselbe zu einer Spazierfahrt einzuladen. Abends reiste Frau von Bodelschwingh wieder ab.

12. Zum Frühstück war I. K. H. die Kronprinzessin zu S. G. H. dem Prinzen Karl und Gemahlin geladen.

Später unternahm Höchstdieselbe mit Obersthofmeisterin Freifrau von Holzing-Berstett eine Spazierfahrt und folgte darauf einer Einladung derselben zum Thee.

Gegen Abend begab Sich Ihre Kgl. Hoheit zu I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm, um mit Höchstderselben eine Ausfahrt zu machen, worauf noch die Herzogin v. Otrante besucht wurde.

13. Mittags 1¹² Uhr Eintreffen I. K. H. der Grossherzogin aus Kiel, begleitet von Hofdame Freiin v. Adelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Geh. Kabinetsrath v. Chelius, welcher sich in Karlsruhe der Umgebung angeschlossen hatte.

Nachmittags besuchte Höchstdieselbe Obersthofmeisterin Freifrau von Holzing-Berstett und sodann I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm.

Abends Ausfahrt der Grossherzogin mit der Kronprinzessin.

Nach derselben wurde Fr. v. Hanstein von I. K. H. der Grossherzogin empfangen.

Rückkehr des Oberschlosshauptmanns Offensandt v. Berckholtz und des Geh. Kabinetsraths v. Chelius nach Karlsruhe.

Vor 10 Uhr Ankunft S. K. H. des Grossherzogs mit Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo und Flügeladjt. Oberst Graf v. Sponeck.

14. Vormittags kam Professor Dr. Passow aus Heidelberg. Derselbe wurde von den Grossh. Herrschaften, sowie von I. K. H. der Kronprinzessin empfangen und verliess vor 1 Uhr Schloss Baden wieder.

I. K. H. die Grossherzogin empfing Mittags Fräulein Schick, Vorsteherin der Haushaltungsschule, und eine Augusta-Krankenschwester aus Berlin.

An der Frühstückstafel nahm I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm Theil.

An der Marschallstafel speiste Hofdame Freiin v. Gemmingen.

Gegen 2 Uhr fuhren die Grossh. Herrschaften, umgeben von Hofdame Freiin von Adelsheim, Oberhofmarschall Graf v. Andlaw und Flügeladjutant Oberst Graf v. Sponeck, zu Wagen nach Rastatt, um daselbst die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu besichtigen. Von dort fuhren Ihre Kgl. Hoheiten Abends per Bahn nach Karlsruhe.

I. K. H. die Kronprinzessin Viktoria begab sich vor 5 Uhr in Begleitung von Hofdame Fräulein v. Weidenhjelm und Kammerherr v. Peyron ebenfalls nach Karlsruhe.

15. Nach 4 Uhr Nachmittags Wiedereintreffen der Grossh. Herrschaften und der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen aus Karlsruhe in Begleitung der Hofdamen Freiin v. Rotberg und Fräulein v. Weidenhjelm, des Oberhofmarschalls Grafen v. Andlaw, des Flügeladjutanten Oberst Grafen v. Sponeck, des Kammerherrn v. Peyron und des Leg. Raths Dr. Seyb.

I. K. H. die Kronprinzessin besuchte nach Ankunft die Herzogin v. Otrante.

Am Thee um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr nahm I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm Theil.

Darauf machten die Höchsten Herrschaften noch einen Spaziergang.

16. Vormittags fand Gottesdienst in der Schlosskapelle statt, abgehalten durch den Prälaten D. Helbing, dem die Allerhöchsten Herrschaften mit der Kronprinzessin anwohnten und zu dem Filiale I. und II. des Viktoria-pensionats und die Haushaltungsschule Einladung erhalten hatten. Prälat D. Helbing wurde zur Marschallsfrühstückstafel geladen und verliess darauf Schloss Baden wieder.

Nach dem Gottesdienst empfing I. K. H. die Grossherzogin Sanitätsrath Dr. Schliep, Oberin v. Arnim, Freifrau v. Seutter, Frau Eisenlohr, Frau v. Klüber, Frau v. Suckow und Frau v. Parseval.

Mittags Eintreffen des Kammerherrn v. Stabel, des Professors Leutz und der Lehramtspraktikanten Hennesthal und Dr. Zimmermann aus Karlsruhe und des Lehramtspraktikanten Eichler aus Mannheim. Die-

selben wurden nach Ankunft von den Grossh. Herrschaften empfangen und zur Tafel geladen, an welcher ausserdem I. Kais. H. Prinzessin Wilhelm mit Hofdame Freiin v. Gemmingen und der Herzog v. Otrante Theil nahmen.

Nachmittags erhielten Ihre Kgl. Hoheiten den Besuch I. K. H. der Gräfin v. Trani, welche Sich auf dem Wege nach Griesbach hier aufhielt. Darauf stattete I. K. H. die Grossherzogin der Fürstin zu Wittgenstein und der Obersthofmeisterin Freifrau v. Holzling-Berstett Besuche ab.

Abends Spazierfahrt der Grossh. Herrschaften mit der Kronprinzessin.

17. Vormittags Eintreffen des Präsidenten Dr. Nicolai. Derselbe nahm im Grossh. Schlosse Wohnung.

Ihre Kgl. Hoheiten besuchten die Gräfin v. Trani vor der 12 $\frac{1}{2}$ Uhr erfolgenden Abreise.

Zur Frühstückstafel erschienen Prinzessin Amélie zu Fürstenberg und General der Inf. z. D. v. Schlichting und Gemahlin.

Nach 4 Uhr Eintreffen S. D. des Erbprinzen zu Hohenlohe-Langenburg, Regenten des Herzogthums Sachsen-Koburg und Gotha, in Begleitung des Flügeladjutanten Hauptmann Frhrn. v. Wangenheim zum Besuch Ihrer Kgl. Hoheiten. Etwas später besuchte der Vater des Regenten, S. D. der Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Statthalter in Elsass-Lothringen, die Grossh. Herrschaften und reiste Abends nach Stuttgart weiter. S. D. der Erbprinz nahm an der Abendtafel Theil und übernachtete im Schlosse.

18. Vormittags kam Geh. Kab. Rath v. Chelius zum Vortrag bei I. K. H. der Grossherzogin und kehrte nach demselben wieder nach Karlsruhe zurück.

Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr verliess S. D. der Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg die Höchsten Herrschaften und reiste gleichfalls nach Stuttgart.

Mittags meldete sich Generallt. z. D. Sommer, bisher Kommandeur der 39. Division, welcher dann auch von I. I. K. K. H. H. der Gross-

herzogin und der Kronprinzessin Victoria empfangen wurde und an der Frühstückstafel Theil nahm.

I. K. H. die Grossherzogin besuchte Filiale I. und II. des Viktoria-pensionats.

Nachmittags stattete Höchstdieselbe der Fürstin Obolensky und der Gräfin Tolstoy Besuche ab.

S. K. H. der Grossherzog besuchte mit I. K. H. der Kronprinzessin Staatsdame Freiin v. Massenbach und die Prinzessinnen Gagarine, bei welch' letzteren auch I. K. H. die Grossherzogin eintraf. Von da aus fuhren die Höchsten Herrschaften zum Kloster z. heil. Grab.

I. K. H. die Kronprinzessin begab Sich sodann noch zur Herzogin von Otrante, während die Grossh. Herrschaften einen Spaziergang unternahmen.

Abends war I. K. H. die Grossherzogin noch bei der Obersthofmeisterin Freifrau von Holzling-Berstett und bei der Herzogin von Otrante.

19. Vormittags traf Geh. Rath Sachs hier ein zum Vortrag bei I. K. H. der Grossherzogin, nahm nach demselben am Marschallsfrühstück Theil und reiste Nachmittags wieder ab.

S. K. H. der Grossherzog hörte im Laufe des Tages die Vorträge des Flügeladjutanten Oberst Grafen von Sponeck und des Leg. Rathes Dr. Seyb.

Beim Frühstück war I. D. Prinzessin Amélie zu Fürstenberg.

Nachmittags ertheilten die Höchsten Herrschaften dem Hofrath Dr. Turban aus Davos, welcher Ihren Kgl. Hoheiten die Pläne des neuen Sanatoriums für Lungenkranke in Todtmoos vorlegte und erklärte, Audienz.

Um 4 Uhr besuchte I. K. H. die Grossherzogin Fürstin zu Wittgenstein und Obersthofmeisterin Freifrau v. Holzling-Berstett, bei welcher Sich auch I. K. H. die Kronprinzessin einfand.

Abends Spazierfahrt der Grossh. Herrschaften mit I. K. H. der Kronprinzessin.

20. Morgens kam Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. von Babo aus Karlsruhe und wurde von S. K. H. dem Grossherzog zum Vortrag empfangen.

Nach 11 Uhr meldete sich Oberst Schönherr, bisher Kommandeur des 2. Bad. Feld.-Art.-Regts. Nr. 30 in Rastatt, zum Kommandeur der 18. Feld.-Art.-Brigade in Altona ernannt.

Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr fuhren die Grossh. Herrschaften mit der Kronprinzessin und der ganzen Umgebung nach Karlsruhe und kamen Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr wieder hierher zurück. Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau löste den Flügeladjutanten Oberst Grafen von Sponeck in Dienst ab.

Nach Ankunft hier fuhren die Höchsten Herrschaften zur Herzogin von Otrante und führten sodann noch eine Spazierfahrt aus.

21. S. K. H. der Grossherzog nahm Vormittags den Vortrag des Flügeladjutanten Generalmajors Frhrn. v. Schönau entgegen, während I. K. H. die Grossherzogin den Revd. White empfing. Sodann Besuch der Höchsten Herrschaften bei dem Herzog v. Otrante.

Mittags wurden von I. K. H. der Grossherzogin Frau Lauter und Frau v. Savigny empfangen.

Nachmittags Vortrag des Präsidenten Dr. Nicolai.

I. K. H. die Grossherzogin besuchte Fürstin zu Wittgenstein.

Um 6 Uhr empfangen die Höchsten Herrschaften den Herzog von Otrante.

Darauf Eintreffen des Generalobersten der Kav. Frhrn. von Loë, welcher im Schlosse Wohnung nahm.

Um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Spazierfahrt mit der Kronprinzessin.

Um 10 Uhr wohnten die Höchsten Herrschaften der Einsegnung der Leiche der verstorbenen Herzogin v. Otrante im Europäischen Hof an.

22. Empfang des Barons v. Lichtenberg durch S. K. H. den Grossherzog; I. K. H. die Grossherzogin empfing Prinz und Prinzessin Victor Gagarine und Herzog v. Otrante.

Nachmittags war Leg. Rath Dr. Seyb beim Vortrag.

Abends fuhren Ihre Kgl. Hoheiten in die englische Kirche, wo eine Andacht für die verstorbene Herzogin v. Otrante stattfand. Daran anschliessend Spazierfahrt.

23. Vormittags 10 Uhr fand in der Schlosskapelle ein Gottesdienst statt, bei welchem Hofdiakonus D. Frommel die Predigt hielt. Derselbe wurde von den Grossh. Herrschaften empfangen und verliess dann Schloss Baden wieder.

I. K. H. die Grossherzogin ertheilte Baron v. Geymüller mit Töchtern und Schwiegertochter Audienz.

Am Marschallsfrühstück nahmen Gräfin von Andlaw mit Tochter und Gesandter v. Eisendecker, welche aus Karlsruhe hier eingetroffen, Theil. Nach der Tafel wurden dieselben von I. I. K. K. H. H. der Grossherzogin und der Kronprinzessin empfangen. Ausserdem geruhte Höchstdieselbe, mehrere Krankenschwestern vom Sanatorium Frey-Gilbert zu empfangen.

S. K. H. der Grossherzog empfing den Herzog v. Otrante.

Um 5 Uhr machten die Grossh. Herrschaften mit I. I. K. K. H. H. der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen und dem Prinzen Eric einen Ausflug nach Schloss Eberstein.

24. Vormittags 11 Uhr fand in der englischen Kirche in Baden ein Trauergottesdienst am Sarge der verstorbenen Herzogin von Otrante statt, dem I. I. K. K. H. H. der Grossherzog, die Grossherzogin und die Kronprinzessin anwohnten. Ausser den Leidtragenden, dem Herzog von Otrante und dessen Sohn, waren noch anwesend die Damen und Herren des Grossh. Hofes, das Schwed. Gefolge, der Geh. Reg. Rath Haape und ein grosser Theil des Offizierskorps des 1. Bad. Leib-Drig.-Reg. Nr. 20 mit dem Regimentskommandeur Oberstl. v. Schack an der Spitze,

in dessen Regiment der Graf v. Otrante auf 1 Jahr zur Dienstleistung kommandirt ist.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr trat I. K. H. die Kronprinzessin mit dem Prinzen Eric und Gefolge die Heimreise nach Schweden an. Die Höchsten Herrschaften begleiteten Ihre Kgl. Hoheit bis Oos. Zur Verabschiedung hatten sich am Bahnhof eingefunden: I. D. Prinzessin Amélie zu Fürstenberg mit Freiin von Neveu, der Herzog und der Graf von Otrante, Hofdame Freiin von Rotberg, Oberhofmarschall Graf von Andlaw, Geh. Reg. Rath Haape, Oberbürgermeister Gönner und Sanitätsrath Dr. Schliep. Die übrige Hofumgebung hatte sich im Schloss von der Kronprinzessin verabschiedet.

25. Vormittags trafen Minister v. Brauer und Geh. Kabinettsrath v. Chelius zur Vortragserstattung bei Ihren Kgl. Hoheiten hier ein und reisten Mittags wieder ab.

Zur Frühstückstafel waren Fürstin Obolensky, Staatsdame Freiin v. Massenbach, Baron v. Geymüller, Geh. Kommerzienrath Wegeler und Forstmeister Louis geladen.

Nachmittags empfangen die Grossh. Herrschaften den Herzog von Otrante, welcher um 4 Uhr die Heimreise nach Schweden antrat.

Um 5 Uhr Vortrag des Leg. Raths Dr. Seyb.

Abends Ausfahrt der Höchsten Herrschaften nach dem Schaaßberg.

26. Vormittags kam Baurath Amersbach aus Karlsruhe zum Vortrag bei I. K. H. der Grossherzogin. Ihre Kgl. Hoheit besichtigte mit demselben das Viktoriapensionat.

S. K. H. der Grossherzog machte mit Generaloberst Frhrn. von Loë einen Spaziergang und nahm Mittags die Meldung des Majors von Arnim vom 1. Brandenburgischen Dragoner-Regt. Nr. 2 entgegen.

Zur Frühstückstafel erhielten Einladung: General der Inf. z. D. von Schlichting und Minister a. D. Eisenlohr mit Gemahlinnen, Wirkl. Geh. Rath Jordan, Major v. Arnim, Gymnasiumsdirktor Dr. Häussner,

Stadtrath Weber und Baurath Amersbach. Letztgenannter reiste nach der Tafel wieder ab.

Nachmittags war Präsident Dr. Nicolai beim Vortrag.

I. K. H. die Grossherzogin besuchte die Fürstin zu Wittgenstein, das städtische Spital und Filiale II. des Viktoriapensionats.

Abends 7 Uhr Eintreffen S. K. H. des Fürsten von Hohenzollern, gefolgt von dem persönlichen Adjutanten Hauptmann Grafen von Spee. Die Höchsten Herrschaften empfingen den Fürsten am Bahnhof und geleiteten Hochdensenben zum Schloss.

27. Morgens kam Geh. Leg. Rath Dr. Frhr. v. Babo zum Vortrag bei S. K. H. dem Grossherzog, nahm sodann an der Frühstückstafel Theil und verliess nach derselben wieder Schloss Baden.

Vormittags führten die Grossh. Herrschaften S. K. H. den Fürsten von Hohenzollern durch die Gärten des Schlosses und besichtigten mit Hochdemselben das Inhalatorium. Darnach besuchte der Fürst das Kaiserin Augusta-Bad und machte noch einige Besuche.

Nach 10 Uhr trafen die Pfarrer Burkhardt und Brüssen, Vorstände des Evangel. Jungfrauen-Vereins aus Berlin, hier ein, wurden von I. K. H. der Grossherzogin empfangen, zur Mittagstafel geladen und reisten Abends wieder ab. Ihre Kgl. Hoheit empfing ausserdem Herrn und Frau Lauter mit Tochter und 2 Fräulein Thermo.

Mittags Besuch I. G. H. der Fürstin zur Lippe. Höchstdieselbe nahm am Frühstück, zu welchem ausserdem I. D. Prinzessin Amélie zu Fürstenberg mit Aebtissin Freiin v. Fahnenberg, Staatsdame Freiin v. Massenbach, Baron v. Geymüller, Geh. Reg. Rath Haape, sowie der aus Karlsruhe zur Ueberreichung zweier Bücher hier eingetroffene Direktor Götz erschienen waren, Theil und kehrte um 3 Uhr nach Rothenfels zurück.

S. K. H. der Fürst v. Hohenzollern machte um 4 Uhr mit den Höchsten Herrschaften eine kleine Fahrt, wurde dann von Ihren Kgl.

Hoheiten zum Bahnhof begleitet und trat vor 5 Uhr die Heimreise nach Sigmaringen an.

S. K. H. der Grossherzog hörte später den Vortrag des Leg. Rathes Dr. Seyb, während I. K. H. die Grossherzogin die Schülerinnen der hiesigen Kochschule, sowie diejenigen von Filiale II. des Viktoriapensionats empfing. Abends Ausfahrt nach dem alten Schloss.

28. Vormittags wurden Geh. Rath Dr. Wielandt, Präsident des Evangelischen Oberkirchenraths, und Geh. Rath Sachs von S. K. H. dem Grossherzog bzw. I. K. H. der Grossherzogin zum Vortrag empfangen und verfügten sich im Laufe des Tages wieder nach Karlsruhe zurück. I. K. H. die Grossherzogin hörte ausserdem den Vortrag des Präsidenten Dr. Nicolai.

Zur Mittagstafel waren geladen: Fürstin Obolensky, Gesandter a. D. von Uebel und Tochter, Geschäftsträger von Eichler und Gem., Graf v. Limburg-Stirum, Kammerherr und Oberamtsrichter Frhr. v. Bodmann, Sanitätsrath Dr. Schliep, sowie Oberschlosspftm. Offensandt v. Berckholtz, welcher hier eingetroffen und im Russischen Hofe abgestiegen war.

Nachmittags Ausfahrt I. K. H. der Grossherzogin, gefolgt von Hofdame Freiin von Rotberg. Es wurden die evangelische und die katholische Kinderschule und die Frauenvereinsschule, sowie Fürstin zu Wittgenstein besucht. Währenddessen hörte S. K. H. der Grossherzog die Vorträge des Leg. Rathes Dr. Seyb und des Generalmajors Frhrn. v. Schönau.

Um 7 Uhr Spazierfahrt Ihrer Kgl. Hoheiten nach dem Hunger- und Annaberge.

29. Morgens vor 8 Uhr fuhren I. I. K. K. H. H. der Grossherzog und die Grossherzogin, umgeben von den Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und von Rotberg, Oberhofmarschall Graf von Andlaw, Flügeladjutant Generalmajor Frhr. v. Schönau und Leg. Rath Dr. Seyb, nach Karlsruhe und kamen Abends vor 10 Uhr wieder hierher zurück.

30. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst in der Schlosskapelle, wobei Hofprediger Fischer die Predigt hielt und zu welchem Filiale I. und II. des Viktoria-pensionats, sowie die Haushaltungsschule Einladung erhielten. Hofprediger Fischer wurde von den Höchsten Herrschaften empfangen und kehrte Mittags wieder nach Karlsruhe zurück.

I. K. H. die Grossherzogin empfing im Laufe des Tages Frau v. Weiss, Baronin v. Zobel, Frau v. Werner geb. Schröder, Graf und Gräfin Wisser, Freifrau v. Gemmingen-Wisser mit Tochter, Freifrau v. Bodman-Wisser und Freifrau von Bodman-Oaks. Graf Wisser wurde auch von S. K. H. dem Grossherzog empfangen.

Zur Mittagstafel waren General der Inf. z. D. von Schlichting mit Gem. und Schwiegertochter, General der Inf. z. D. von Arndt, Generallt. z. D. v. Freyhold, Generallt. z. D. Frhr. Schilling von Canstatt, Generalmajor a. D. von Klüber mit Gem. und Generalmajor z. D. v. Parseval geladen.

Nachmittags besuchte I. K. H. die Grossherzogin das Ludwig Wilhelm-Pflegehaus.

Abends fuhren Ihre Kgl. Hoheiten, gefolgt von den Hofdamen Freiinnen v. Adelsheim und v. Rotberg, Generaloberst der Kav. Frhr. v. Loë, Präsident Dr. Nicolai, Flügeladjt. Generalmajor Frhr. v. Schönau und Leg. Rath Dr. Seyb, einer Einladung I. G. H. der Fürstin zur Lippe zum Nachmittagsthee folgend, nach Schloss Rothenfels und kamen vor 10 Uhr wieder zurück.

Kiel.

11. Auf der Reise nach Kiel wurden die Grossh. Herrschaften in Hamburg von dem Bad. Konsul v. Berenberg-Gossler am Bahnhofe empfangen und von demselben in zweistündiger Fahrt durch die Stadt geleitet.

Die Ankunft in Kiel erfolgte um 11 Uhr. Ihre Kgl. Hoheiten wurden von I. K. H. der Prinzessin Heinrich, dem bad. Gesandten von Jage-

mann und dem Generalinspektor der Marine, Admiral Köster, empfangen und nahmen im Schlosse bei I. I. K. K. H. H. dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich Wohnung.

Nach Ankunft besuchte I. K. H. die Grossherzogin mit I. K. H. der Prinzessin Heinrich das Seemannsheim.

Der Grossherzog und die Grossherzogin begaben sich hierauf mit dem Prinzen Heinrich auf die Germaniawerft, um das auf Stapel stehende Linienschiff „E“ zu besichtigen.

Nachmittags unternahmen Höchst dieselben mit dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich auf dem grossen Kreuzer „Victoria Luise“ eine Fahrt in See. Auf der Aussenförde wurden von den Linienschiffen „Baden“ und „Württemberg“ Evolutionübungen ausgeführt, denen sich Gefechtsübungen anschlossen, bei denen die „Victoria Luise“ den Feind markierte.

Zu Ehren der Grossh. Herrschaften fand Abends im Kgl. Schlosse bei dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich eine Tafel statt, zu der Gesandter v. Jagemann, Admiral Köster, Staatssekretär v. Tirpitz und die ortsanwesenden Admirale Einladung erhalten hatten: 40 Personen.

12. Morgens 8 Uhr Ankunft S. M. des Kaisers. Allerhöchst derselbe begab sich alsbald an Bord der „Hohenzollern“.

Vormittags brachte die Kapelle des 1. Ersatz-Seebataillons I. I. K. K. H. H. dem Grossherzog und der Grossherzogin ein Ständchen dar. Später stattete S. M. der Kaiser Höchst denselben einen längeren Besuch ab.

I. K. H. die Grossherzogin besichtigte mit I. K. H. der Prinzessin Heinrich die Kunstwebereischule.

Um 1 Uhr fand am Bord der „Hohenzollern“ beim Kaiser Frühstückstafel statt, zu welcher die hier anwesenden Fürstlichkeiten mit ihren Umgebungen, der bad. Gesandte von Jagemann und die beim Stapellauf beteiligten Herren Einladung erhalten hatten.

Der Stapellauf des Linienschiffes „E“, welcher wegen ungünstiger Wetter- und Wasserverhältnisse Vormittags nicht stattfinden konnte, ging

nach Besserung derselben Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr auf der Germaniawerft von Statten.

Um 3 Uhr traf die Hafenyacht „Hulda“ mit S. M. dem Kaiser, I. I. K. K. H. H. dem Grossherzog und der Grossherzogin und der Prinzessin Heinrich auf dem Festplatz ein. Die Fürstlichkeiten wurden am Landungsplatz von Staatssekretär v. Tirpitz und Geh. Rath Krupp empfangen und zur Taufkanzel geführt. S. M. der Kaiser geleitete I. K. H. die Grossherzogin, S. K. H. der Grossherzog führte I. K. H. die Prinzessin Heinrich. Ihm schlossen sich S. K. H. Prinz Heinrich, das Hauptquartier des Kaisers, die Kabinetschefs und die Damen und Herren der Umgebung an.

Nachdem S. K. H. der Grossherzog von der Plattform der Taufkanzel herab eine Ansprache gehalten, taufte I. K. H. die Grossherzogin das Schiff auf den Namen „Zähringen“.

Nach hierauf stattgefundenem Stapellauf verliessen die Fürstl. Personen die Werft.

S. M. der Kaiser kehrte zur „Hohenzollern“ zurück, während die Grossh. Herrschaften mit Prinz und Prinzessin Heinrich in Pinassen zum Schlosse fuhren.

I. K. H. die Grossherzogin besuchte hierauf mit I. I. K. K. H. H. Prinz und Prinzessin Heinrich den Jagd-Club und es empfingen sodann die Grossh. Herrschaften gemeinsam die badischen Mannschaften des augenblicklich hier anwesenden Geschwaders.

Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr fand Familientafel und um 1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr die Abreise Ihrer Kgl. Hoheiten von Kiel statt. S. M. der Kaiser, sowie Prinz und Prinzessin Heinrich, gaben Höchstdenselben das Geleite zum Bahnhof, wo die Verabschiedung stattfand.

Auf der Rückreise nach Karlsruhe wurden der Grossherzog und die Grossherzogin am Bahnhof in Hamburg von Konsul v. Berenberg-Gossler und Fräulein v. Schlichting, Oberin des Krankenhauses Eppendorf bei Hamburg, begrüsst.